

# Deutsche Botanische Monatschrift

Zeitung für Systematiker,  
Floristen und alle Freunde der heimischen Flora.

Zugleich Organ der botanischen Vereine  
in Hamburg und Nürnberg und der Thüring. botanischen  
Gesellschaft „Irmischia“ zu Arnstadt.

Herausgegeben von

**Professor Dr. G. Leimbach,**

Direktor der Realschule zu Arnstadt.

Erscheint monatlich. Nr. der Zeitungsliste: 1802.

Preis 6 Mk. jährlich.

---

XVII. Jahrgang 1899. September—Oktober.

№ 9 u. 10.

---

## Inhalt.

Jaap, O. *Überpflanzen bei Bad Nauheim in Oberhessen.*

Murr, Dr. J. *Beiträge zur Flora von Tirol und Vorarlberg. XI. Nachtrag.*

Winkelmann, Dr. J. *Ein Ausflug nach Bornholm. IV.*

Tscherning, Dr. *Über Pinus silvestris L. f. Baenitzii n. f.*

Scholz, Jos. B. *Der Formenkreis von Anemone ranunculoides und nemorosa L. II.*

Höck, Dr. F. *Allerweltpflanzen in unserer heimischen Phanerogamen-Flora X.*

*Botanischer Verein der Provinz Brandenburg.*

*Litteratur.*

*Botanische Sammlungen. — Botanische Reisen. — Botanische Tauschvereine. —*

*An die Leser. — Briefkasten. — Anzeigen.*

---

## Überpflanzen

bei Bad Nauheim in Oberhessen.

Von Otto Jaap (Hamburg). □

Im Folgenden soll einer kleinen Gruppe von Gefäßpflanzen Erwähnung geschehen, die im Jahre 1898 bei Bad Nauheim in Oberhessen auf Bäumen wachsend beobachtet wurden. Diese Pflanzen, die von Kerner in seinem berühmten Werke „Pflanzenleben“ als Überpflanzen bezeichnet werden, finden sich bei Nauheim besonders auf den prächtigen alten Bäumen des Kurparks; namentlich haben sie sich in den Astgabelungen der Robinien und auf den um den Teich gepflanzten Kopfweiden angesiedelt. Der auf diesen Bäumen durch Vermoderung des Holzes entstehende Humus scheint ihnen reichlich Nahrung zu liefern, während das verdunstende Wasser des nahen Teiches sie mit der nötigen Feuchtigkeit versorgt. Man erblickt auf den wegen ihres hohen Alters zum Teil recht merkwürdig aussehenden Kopfweiden mehr als armdicke Bäume von *Pirus aucuparia*, dichte Büsche von *Lonicera*

und Sambucus, üppig entwickelte Exemplare der verschiedensten Gräser und Kräuter!

Bei näherer Untersuchung der Überpflanzen zeigte sich, dass diejenigen Arten am häufigsten auf den Bäumen auftreten, deren Früchte beerenartig sind, also den Vögeln als Nahrung dienen können. Bei der ausserordentlich grossen Zahl gefiederter Sänger aller Art, die die Kuranlagen in Bad Nauheim bevölkern, ist diese Erscheinung leicht erklärlich; die beerenfressenden Vögel schleppen die Früchte auf die Bäume, um sie ungestört verzehren zu können, und tragen so zur Verbreitung der Pflanzen bei. Fast ebenso häufig fanden sich diejenigen Pflanzenarten auf den Bäumen, deren Früchte oder Samen klein und leicht, oder mit Flugvorrichtungen versehen sind, also durch den Wind verbreitet werden. — Es war ferner interessant festzustellen, dass die Pflanzen auch in diesem Jahre fast sämtlich wieder an denselben Örtlichkeiten erschienen waren, wo sie im vorigen Jahre beobachtet wurden; das ist ein Beweis dafür, dass sich die Überpflanzen der veränderten Lebensweise vollständig anzupassen vermögen, und dass sich die einjährigen Arten, wenn sie erst einmal Besitz ergriffen haben von dem neuen luftigen Wohnorte, an demselben immer von selbst wieder ansäen.

Ich lasse nun eine Aufzählung der bei Bad Nauheim beobachteten Überpflanzen folgen, zusammengestellt in Gruppen nach der Verbreitungseinrichtung ihrer Früchte oder Samen.

I. Pflanzen mit fleischigen, meist beerenartigen Früchten, die den Tieren als Nahrung dienen und besonders durch **Vögel** verbreitet werden.

1. Ribes alpinum L. Auf Salix ein grosser Strauch, reichlich Blüten und Früchte tragend.
2. Prunus avium L. Auf Salix, Alnus glutinosa und Robinia pseudacaciã mehrfach.
3. Prunus padus L. Auf Robinia pseudacacia mehrfach.
4. Rubus caesius L. Auf Salix.
5. Pirus aucuparia (L.) Gaertn. Häufig auf Salix, grosse, mehr als armdicke Bäume; auch auf Robinia.
6. Hedera helix L. Auf Salix.
7. Solanum dulcamara L. Auf Salix ziemlich häufig.
8. Sambucus racemosa L. Auf Alnus glutinosa ein grosser Strauch, der reichlich Blüten und Früchte entwickelt, auf Salix öfter.
9. S. nigra L. Auf Populus Canadensis und Robinia.
10. Lonicera xylosteum L. Auf Salix mehrere grosse Sträucher.
11. Symphoricarpus racemosus Michaux. Auf Pirus malus ein kleiner Strauch.
12. Bryonia dioica Jacq. Auf Salix und Robinia.

II. Pflanzen mit Klettvorrichtungen an Früchten. Kelchen oder Stengeln, leicht der Bekleidung der **Tiere** anhaftend.

1. Bromus sterilis L. Auf Robinia; die Grannen können als Klettvorrichtung dienen.
2. Geum urbanum L. Auf Salix.
3. Symphytum officinale L. Auf Salix.

4. *Nepeta glechoma* Benth. Auf Robinia.
5. *Lamium maculatum* L. Auf Salix und Robinia.
6. *Galeopsis tetrahit* L. Auf Salix sehr häufig, ferner auf Populus und Robinia.
7. *Galium aparine* L. Auf Salix und Robinia.

III. Pflanzen, deren Früchte oder Samen mit Flugvorrichtungen versehen sind und durch den Wind verbreitet werden.

1. *Pinus strobus* L. Auf Salix ein kleines Exemplar.
2. *Betula verrucosa* Ehrh. Auf Salix ein grosser Strauch.
3. *Alnus glutinosa* (L.) Gaertn. Auf Salix öfter, aber meist kleine, schwächliche Pflanzen.
4. *Ulmus* sp. Auf Salix und Robinia.
5. *Acer pseudoplatanus* L. Auf Robinia pseudacacia.
6. *Acer platanoides* L. Auf Salix.

IV. Pflanzen mit kleinen, leichten Samen, die ebenfalls durch den Wind verbreitet werden.

1. *Dactylis glomerata* L. Auf Salix mehrfach.
2. *Poa pratensis* L. Auf Salix.
3. *Urtica dioica* L. Auf Salix mehrfach, auch auf *Alnus glutinosa*.
4. *Stellaria media* (L.) Cyrillo. Auf Salix und Robinia öfter.
5. *St. holostea* L. Auf Salix.
6. *Cerastium caespitosum* Gil. Auf Salix.
7. *Malachium aquaticum* (L.) Fr. Auf Salix.
8. *Chelidonium majus* L. Auf Salix und Robinia öfter.
9. *Alliaria officinalis* Andrzej. Auf Salix und Robinia.
10. *Viola hirta* L. Auf Salix.
11. *Viola silvatica* Fr. Auf Salix mehrfach.
12. *Ajuga reptans* L. Auf Salix.
13. *Veronica hederifolia* L. Auf Salix öfter, auf Robinia.
14. *Artemisia vulgaris* L. Auf Salix.

V. Pflanzen, deren Früchte mit Schleudermechanismus versehen sind.

*Geranium Robertianum* L. Auf Salix ziemlich häufig, auf Robinia und am basalen Teile von *Abies alba*.

VI. Verbreitungseinrichtung unbekannt oder zweifelhaft.

1. *Corylus Avellana* L. Auf Salix, kleine, schwache Exemplare.
2. *Quercus robur* L. Auf Salix öfter, aber nur kleine Pflanzen.
3. *Ranunculus ficaria* L. Auf Salix.
4. *Galium mollugo* L. Auf Salix.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Jaap Otto

Artikel/Article: [Überpflanzen bei Bad Nauheim in Oberhessen 129-131](#)